



## AKREF Gebetsanliegen vom 23.09.2024 bis 06.10.2024

### Mo, 23.09. AKREF: Dank für 20 Jahre Mitarbeitende

Wir danken für über zwei Jahrzehnte AKREF Gebetsanliegen und AKREF Nachrichten. Die ersten Jahre musste der Vorsitzende allein die Nachrichten und Gebetsanliegen von Akref bereitstellen. Vor 20 Jahren kam die erste ehrenamtliche Mitarbeiterin dazu. In den folgenden Jahrzehnten hat sie mit überaus großer Treue und riesigem Engagement die Hauptlast der Veröffentlichungsarbeit – streckenweise alleine – getragen. Dankt mit uns für die Arbeit von Ulrike Nyboer und betet für ihre angeschlagene Gesundheit! Dankt mit uns auch für weitere Mitarbeiter, die in den letzten Jahren hinzugekommen sind!

### Di, 24.09. Ukraine: Predigt des Evangeliums im Krieg

Licht im Osten berichtet über ihren Dienst in Zeiten des Krieges in Kiew und an verschiedenen Orten: Neue Gemeinden werden gegründet und Pastoren geschult. Bibelunterricht für kirchendistanzierte Menschen konnte organisiert werden und Lebensmittel werden an Bedürftige verteilt. Im Fluss Dnjepr wurden im Juli 35 Personen getauft. Wir beten, dass sie im Glauben wachsen und danken dem Herrn für die 22 Sommerfreizeiten und die vielen Bekehrungen. Möge der Herr durch sein Wort Stärkung und Segen schenken.

### Mi, 25.09. Nicaragua: Regime lässt inhaftierte Pastoren frei

Zu den dreizehn freigelassenen evangelikalen Pastoren und Mitarbeitern gehören auch die Pastorin Marisela de Fátima Mejía Ruiz (40) „Gefangene des Monats September“ und ihr Ehemann Walner Blandón. Die Christen waren Teil einer größeren Gruppe von 135 freigelassenen politischen Gefangenen und wurden nach Guatemala gebracht. In einem Scheinprozess waren die Christen wegen missionarischer Arbeit zu Gefängnis und hohen Geldstrafen verurteilt worden. Wir danken Gott für die Freilassung und beten für die Situation der Christen in Nicaragua.

### Do, 26.09. Pakistan: Lebenslänglich wegen Blasphemie

Anfang September verurteilte ein Sitzungsgericht in Karatschi Ali Hyder zu lebenslanger Haft wegen Schändung des Heiligen Korans im Jahr 2021. Alle Hauptzeugen hatten den Fall in Bezug auf das Datum der Straftat, die Uhrzeit der Straftat, die Verhaftung des Angeklagten, die Beschlagnahme von Eigentum usw. vollständig bestätigt. Hyder wurde beschuldigt, die Seiten des Korans entweiht zu haben. Die Anzeige wurde erst Tage nach der angeblichen Tat angezeigt. Die Blasphemiegesetze in Pakistan können bei Streitigkeiten oder zur ungerechten Verfolgung christlicher Minderheiten eingesetzt werden.

### Fr, 27.09. Aserbaidschan: Ethnische Säuberung

Nachdem die aserbaidchanische Regierung die Bewohner der christlichen Enklave Berg-Karabach gezwungen hat, ins benachbarte Armenien zu fliehen, zerstört sie nun systematisch Gebäude und andere Zeichen des Christentums - und das trotz eines Verbots des Internationalen Gerichtshofs. Die muslimische Führung Aserbaidschans betreibt nicht nur eine ethnische Säuberung des Landes, sondern auch eine historische Säuberung, als wolle sie der Welt weismachen, dass die Armenier, die im Jahr 301 n. Chr. zur ersten „christlichen Nation“ wurden, nie existiert haben. Beten Sie, dass Aserbaidschan dieser Zerstörung ein Ende setzt.

### Sa, 28.09. Deutschland: Präses Kern warnt vor „weltweiter Politisierung der Evangelikalen“

Vor einer „weltweiten Politisierung der Evangelikalen“ hat der Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, Pfarrer Steffen Kern, gewarnt. Diese Entwicklung, die er vor allem in Brasilien und den USA beobachte, erfülle ihn mit Sorge, sagte er vor der Mitgliederversammlung der pietistischen Dachorganisation, die am 13. und 14. September in Kassel tagte. „Als Gemeinschaft sind wir verbunden im Glauben an Jesus Christus. In diesem Glauben nehmen wir auch politische Verantwortung wahr, aber nicht durch einseitige Parteinahme, schon gar nicht für Populisten.“

### So, 29.09. USA: Papst zur US-Wahl

Papst Franziskus hat vor der US-Präsidentenwahl beide Kandidaten scharf kritisiert.

Mit Blick auf die politischen Positionen des ehemaligen Präsidenten Donald Trump und der Vizepräsidentin Kamala Harris erklärte das Kirchenoberhaupt vor Journalisten: „Beide sind gegen das Leben. Der eine wirft Migranten raus, die andere tötet Kinder.“

Der Papst bezog sich dabei sowohl auf die restriktive Einwanderungspolitik, die Trump umzusetzen angekündigt hat, wenn er wiedergewählt werden sollte, als auch auf Harris' liberale Haltung zu vorgeburtlichen Kindstötungen. Er rät, zur Wahl zu gehen. Es gelte in diesem Fall, das „kleinere Übel“ zu wählen. Jeder müsse selbst darüber nachdenken und nach seinem Gewissen entscheiden.

### **Mo, 30.09. Deutschland: Missionsbus beschmiert**

Unbekannte haben das Buscafé der Barmer Zeltmission bei einem evangelistischen Einsatz im thüringischen Friedrichroda rundherum beschmiert. Mit einem wasserfesten Filzstift schrieben sie unter anderem „Haut ab!“, „Jesus ist tot“ und „Kinderf...“. Die Geistliche Gemeinde Erneuerung veranstaltete die Evangelisation vom 19. bis 23. August auf dem Marktplatz. Ziel war, in einer entkirchlichten Umgebung mit Passanten über Gott ins Gespräch zu kommen und überhaupt erst mal wieder das Bewusstsein für Jesus zu wecken. Obwohl der Einsatz genehmigt war, hat es unangekündigte Hygieneüberprüfungen und Kontrollen des Bauamtes gegeben. Ein junger Mann hat sich für ein Leben mit Jesus Christus entschieden und sich für den Glaubenskurs angemeldet. Lasst uns beten für Friedrichroda.

### **Di, 01.10. Kirgistan: Religionsgesetz mit alten und neuen Restriktionen**

Der neue Religionsgesetzentwurf hat zahlreiche Bestimmungen, die die internationale Menschenrechtsverpflichtung verletzen. Religionsgemeinschaften müssten, wie schon bisher, die staatliche Registrierung erwirken. Ohne Registrierung wäre die Ausübung des Glaubens und der Religion illegal und strafbar; alle fünf Jahre müsste die Registrierung erneuert werden, die staatliche Kommission hätte die Befugnis zur willkürlichen Ablehnung der Anträge; Verteilung religiöser Schriften wäre verboten und die religiöse Unterweisung von Kindern und Erwachsenen bedürfte der Genehmigung.

### **Mi, 02.10. Großbritannien: Polizei verhaftete Muslimin in Londoner Kirche**

Die Polizei hat eine Muslimin festgenommen, die in einer Kirche antisemitische Rufe und islamische Gebetsrufe von sich gegeben hatte. „Ich bin hier, um den Gott der Juden zu töten“ und „Gott ist größer“.

Die Frau trat auch aggressiv gegen die Beamten auf. Pastor Regan King ist besorgt und erschüttert über diesen Vorfall, insbesondere da seine Frau Jüdin ist. Die Familie hat seit dem Terrorangriff der Hamas mehrere antisemitische und antichristliche Attacken erlebt.

Bitte beten Sie für die unabhängige evangelische Gemeinde „Angel Church“ im Ortsteil Islington.

### **Do, 03.10. Ägypten: Einschüchterungsversuch**

Die ägyptischen Behörden haben im August den menschenrechtspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Michael Brand (Fulda), bei der Ein- und Ausreise zu einem Urlaub am Roten Meer mit seiner Familie schikaniert. Brand hatte 2018 in Kairo gegenüber Regierungsvertretern die Menschenrechtssituation, insbesondere die dramatische Lage der Christen im direkten Gespräch thematisiert. Brand will sein Engagement fortsetzen. Christliche Konvertiten müssten weiterhin mit Gefängnis rechnen oder sogar um ihr Leben fürchten. Entführungen und Zwangsislamisierungen christlicher Mädchen sowie Brandanschläge von Islamisten auf Häuser von Christen sind weiterhin eine traurige Realität.

### **Fr, 04.10. Kasachstan: Gebet um geistliches Wachstum für junge Christen**

Der Dienst von Licht im Osten konnte dank der Gnade Gottes stabil weitergeführt werden. Tausende Kalender wurden gedruckt und verteilt. An manchen Stellen hängen sie nun sogar in Behörden. Ein Kinderalbum wurde aufgenommen und soll in diesem Jahr veröffentlicht werden. Videozeugnisse werden auf YouTube-Kanal @LIO KAZ veröffentlicht, der bereits einige Tausend Abonnenten hat. Bitte betet, dass durch die Verbreitung des Evangeliums viele Menschen zum Glauben an Jesus Christus finden und im Glauben wachsen.

### **Sa, 05.10. USA: US-Prediger vergibt dem Täter**

Der Prediger Hans Schmidt (27) wurde vor zehn Monaten von einem unbekanntem Täter in den Kopf geschossen. Als er eine Straßenpredigt in Glendale hielt, wurde er von einer vorbeifahrenden Gruppe mit hasserfüllten Kommentaren beschimpft. Seit den Schüssen steckt eine Kugel in seinem Gehirn. Die Ärzte gaben ihm zunächst keine Überlebenschance. Nach zwei Monaten konnte er das Krankenhaus verlassen. Er nimmt täglich eine Sprachtherapie in Anspruch. Im lokalen Fernsehsender äußerte Hans Schmidt, dass er dem unbekanntem Täter vergibt. „Dank Gottes Gnade und seiner Liebe bin ich noch hier.“

### **So, 06.10. Indien: Hindu-Nationalisten greifen Kirche an**

Ein Pastor und mehrere Mitglieder seiner Kirche wurden verprügelt und beschuldigt, Hindus gewaltsam zum Christentum zu bekehren. Die Gemeinde hatte Gottesdienste abgehalten zu denen mehr als 100 Personen kamen. In Odishas Bezirk Nabarangpur wird nun eine große Hindu-Versammlung angekündigt um einen Stopp aller religiösen Konversionen und die Schaffung eines indischen Staates, in dem nur Hindus leben, zu fordern. Die Christen sind in Alarmbereitschaft, da frühere Veranstaltungen dieser Art zu einer weit verbreiteten Verfolgung christlicher Gemeinschaften geführt haben.



#### **Arbeitskreis**

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz



Redaktion: Paul Murdoch, [akref.ead.de](mailto:akref.ead.de)

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine **Spende richten** an: Evangelische Allianz in Deutschland (EAD)

Spendenkonto:

IBAN: DE87520604100000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF**

**Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf [akref.ead.de/nachrichten/](mailto:akref.ead.de/nachrichten/) dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf [akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/](mailto:akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/) dafür registrieren.